



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das XI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die ander Epistel

Das XI. Capitel.

21 **W** Er sich aber rümet der rüme sich des herren den der ist nicht bewerdet / der sich selb lobt / sonder den herren lobt. Wolt gott jr hieltet mir ein wenig torheit zu gut / doch jr haltet mir zu gutt. Den ich eyffer über euch mit götlichem eyffer / Den ich hab euch vertrauet einem man / dz ich ein reyn junckfraw Christo brechte / Ich söcht aber das nicht / wie die schlang Heua verfürte mit irer teuscherey / also auch ein vere synn verückt werden von der einfeltigkeit in Christo / Denn so / der dazü euch kompt / einen anderen Jesum predigte / den wir nicht prediget haben / oder jr einen andern geyst empfanget / den jr nicht empfangen habt / oder ein ander Euangelion / das jr nicht angenommen habt / so vertrügt jr sybillich.

22 **B** Denn ich acht / ich sey nicht weniger denn die hohen Apostel sind / vñnd ob ich alber bin mit reden / so bin ich doch nicht alber in der erkantnis. Doch ich bin bey euch allenthabe wol bekant / Oder hab ich gesündiget das ich mich erndert hab / auff dz jr erhöhet würdet. Den ich hab euch dz Euangelion vñnd sunst verkündiget / vñnd hab andere gemeine beraubt / vñnd solt von jr genommen / das ich euch predigete. Vñnd da ich bey euch war gegen wertig / vñnd mangel hatt / war ich niemant beschwerlich / Denn meynen mangel erstatten die brüder die von Macedonia kamen / vñnd hab mich in allen stücken euch vnbeschwerlich behalten / vñnd wil auch noch mich also behalten.

23 **C** So gewis die warheit Christi in mir ist / so sol mir diser rüm in den lenden Achaja nicht vñndernommen werden / Warumb das? das ich euch nicht solt lieb haben? Gott weist es. Was ich aber thū vñnd thūn wil / das thū ich darumb / das ich die vsach abhawe / denen / die vsach süchenn / dz sy rümen möchten sy seyen wie wir. Denn solche falsche Apostel vñnd trügliche arbeiter / verstellen sich zu Christus Aposteln / vñnd das ist auch kein wunder / Den er selb der teuffel / verstellet sich zum Engel des liechts. Darumb ist es nicht ein grosses / ob sich auch seine diener verstellē / zu diener der prediget / von der gerechtigkeit.

24 **D** Ich sag abermal / das nicht jemannt wene / ich sey thöricht / Wo aber nit / so nemet mich an als einen thörichten / das ich auch mich ein wenig rüme / Was ich jetzt rede / das rede ich nicht dem herren nach / sonder als in der torheit / die weil wir in das rümen kommen sind / sytemal vil sich rümen nach dem fleisch / wil ich mich auch rümen. Den jr vertragt gern die narren / die weil jr kläg seyt / Jr vertragt / so euch jemannt zu knechten macht / so euch jemannt schindet / so euch jemannt nimpt / so sich jemannt über euch hebet / so euch jemannt in das angesicht streicht / Das sag ich * nach der vnere / als weren wir schwach worden.

* C (nach der vnere) Das ist / wir wöllen vns jetzt stellen als die schwachen / die jr tragen müstet / das vns doch ein schand ist / sytemal wir euch tragen sollen.

Woruff

Wouff nun jemant künist (ich rede in torheit) darauff bin ich auch künne. Sy sind Ebreer/ich auch/Sy sind Israeliter/ich auch/Sy sind Abrahams samen/ich auch/Sy sind diener Christi/ich auch. Ich rede torlich/ Ich bin wol mer / in arbeiten überflüssiger / in schlagen überschwencklicher/in gefencknissen überflüssiger / im sterbe offer. Von den Jüden hab ich fünffmal empfangen vierzig streich weniger einen / Ich bin dreymal gesteuert / Einmal gesteiniget / Dreymal schiffbruch erlitten / Tag vñ nacht hab ich zübracht in der tieffe des meeres / Ich hab oft gereyset / Ich bin in ferligkeit gewesen / zü wasser / vnder den mördern / vnder den Jüden / vnder den heyden / in stetten / in wüsten / vff dem meer / vnd vnder den falschen baideren / in müh vnd arbeit / in wachen / in hunger vnd darft / in vil fassen / in frost vnd bloße.

On was des vswendige ist / Nemlich mein teglich anhalten / Mein sorg für alle gemeinen. Wer ist schwach / vnd ich werdt nicht schwach: wer wirt geergert / vñ ich brenne nicht: So ich mich irümen sol / wil ich mich meiner schwachheit rümen. Gott vnd der vatter vnser herre Jesu Christ / welcher ist der gebeneyet in ewigkeit / weyft / das ich nit liege / Zü Damasco der landpfleger des künigs Areta verwaret die statt der Damascer / vñ vnd wolt mich greyssen / vñnd ich wardt in einem korb züm fenster auß durch die mauir nider lassen / vnd entrann auß seinen henden.

* C (schwach) Mit den schwachen in glauben ther vnd ließe vil / deßer wol anders machthet / wie 1. Cor. viij. vnd xij. sagt. Vnd biant / das ist / es verdioß in hart / weñ man die schwachen ergerte.

Das XII. Capitel.

Bist mir ia das rümen kein nütz doch wil ich kommen vff die gesichte vnd offenbarung des herren. Ich keñ einen menschen vor vierzehen jaren / ist er in dem leyb gewesen / so weiß ichs nicht / es ist er außser dem leyb gewesen so weiß ichs auch nit / Got weißts / s ward entzuckt bis an den drittelhimmel / vnd ich keñ den selben menschen / ob er in dem leyb oder außser dem leyb gewesen sey / weiß ich nicht / gott weißts / er ward entzuckt in dz paradiß / vñ hort vñ außsprechliche wort / welche kein mensche sagē kan. Davon wil ich mich rüme / von mir selber aber wil ich mich nicht rüme / on meiner schwachheit / vñnd so ich mich rümen wölt / thet ich nit thölich / denn ich wölt die warheit sagen / ich enthalt mich aber deß / auß das nicht jemandt mich höher achte / denn er an mir sicht / oder von mir höret.

Vñnd auff das ich mich nicht überhebe der hohen offenbarung / ist mir geben ein pflal ins fleyßch / deß Satanas engel / der mich mit feusten schlahe / auß das er von mir trette / vnd er hatt zü mir gesagt / Laß dir gnügē an meiner gnade / Dañ krafft wirt durch schwachheit stercker. Darüb wil ich mich an aller liebsten rüme meiner schwachheit / vff das die krafft Christi in mir wone. Darumb dunck ich mich gütt / in schwachheitenn / in schmacheinn
Z iij in nöte